

zialistische Revolution heranzukommen. Seine historische Hauptaufgabe besteht darin, im Verlauf antiimperialistischer und allgemeindemokratischer Umgestaltungen die objektiven und subjektiven Voraussetzungen für den Übergang zum Sozialismus zu schaffen. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus entwickelten die Konzeption vom nichtkapitalistischen Entwicklungsweg für Länder, in denen sich die kapitalistischen Produktionsverhältnisse noch nicht voll entfaltet haben, sondern vorkapitalistische überwiegen und die Produktivkräfte auf einem niedrigen Niveau stehen. Die Möglichkeit, die kapitalistische Gesellschaftsformation zu umgehen, knüpften sie daran, daß ein sozialistisches Land oder mehrere existieren. Lenin konkretisierte in Auseinandersetzung mit rechts- und linksoportunistischen Auffassungen (II. Kongreß der Kommunistischen Internationale 1920) diese Konzeption und begründete die Möglichkeit des nichtkapitalistischen Entwicklungsweges unter der Bedingung eines engen Bündnisses zwischen der internationalen Arbeiterklasse und der —*■ nationalen Befreiungsbewegung, die heute in der wachsenden Einheit der drei revolutionären Hauptströme unserer Epoche ihre Bestätigung findet. Erstmals wurde diese Konzeption in den mittelasiatischen Gebieten der Sowjetunion sowie in der Mongolischen Volksrepublik praktisch verwirklicht und in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg durch weitere Beispiele vor allem auf dem afrikanischen Kontinent bereichert. Der sozialistisch orientierte Entwicklungsweg ist ein Umgestaltungsprozeß von längerer Dauer, eine historische Periode von mehreren Übergangsstufen in der gesellschaftlichen Entwicklung. Formen, Tempo und konkreter Verlauf werden von den ökonomischen, politischen und sozialen Bedingungen

der jeweiligen Länder und vom internationalen Kräfteverhältnis bestimmt. Der Inhalt der revolutionären Umgestaltungen ergibt sich aus dem Hauptwiderspruch zwischen dem Imperialismus und den um nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt ringenden Völkern sowie den sich verschärfenden, vom Hauptwiderspruch überdeckten inneren Klassenwidersprüchen. Ihre Lösung erfordern antiimperialistische, antif feudale und antikapitalistische Umgestaltungen unter Berücksichtigung der sozialistischen Perspektive, die alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens erfassen. Folgende Grundzüge charakterisieren die s. O.: stufenweise Beseitigung der ökonomischen Herrschaft des Imperialismus durch Nationalisierung der Monopole; Aufbau einer nationalen Wirtschaft mit einem starken staatlichen Sektor als ökonomische Basis der revolutionär-demokratischen Macht; Einschränkung und Kontrolle des privatkapitalistischen Sektors; Einführung von Methoden der Leitung und Planung der nationalen Wirtschaft; konsequente Durchführung einer Agrarreform im Interesse der werktätigen Bauernschaft und Entwicklung des Genossenschaftswesens; Verdrängung konservativer und reaktionärer Kräfte von der politischen Macht und Aufbau revolutionär-demokratischer Machtorgane; Gestaltung fester antiimperialistischer Bündnisbeziehungen zu den Ländern des Sozialismus und zur internationalen Arbeiterbewegung; Entwicklung und Festigung des Bündnisses aller progressiven und patriotischen Kräfte (Arbeiterklasse, werktätige Bauernschaft, Mittelschichten) durch den Zusammenschluß in einer antiimperialistischen Einheitsfront; Mobilisierung und Einbeziehung der werktätigen Klassen und Schichten in die gesellschaftliche Umgestaltung als Ausdruck eines breiten Demokratismus;